



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

112. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
22. bis 26. April 2006, Rhein-Main-Hallen Wiesbaden

Präventionspreis an Kölner Sportmedizinerin: Präventionsprogramm senkt Übergewicht im Kindesalter

Wiesbaden - Fachübergreifende Interventionsprogramme können das Körpergewicht und den Blutdruck übergewichtiger Kinder bereits im Grundschulalter senken und ihre körperliche Leistungsfähigkeit steigern. Dies belegen Untersuchungen von Dr. Christine Graf von der Deutschen Sporthochschule in Köln. Im Rahmen des 112. Internistenkongresses verlieh die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) der Wissenschaftlerin für Ihre Studien den Präventionspreis. Der Preis ist mit EUR 5.000 dotiert.

Ziel der Arbeit war es herauszufinden, was das Bewegungs- und Ernährungsverhalten von Kindern verbessert. Denn Übergewicht, Bluthochdruck und Diabetes mellitus stellen bereits im Kindesalter bedeutende Risiken für Gefäßerkrankungen im Erwachsenenalter dar. Dazu wertete Dr. Graf die Daten von 1.678 Grundschulern aus sieben deutschen Grundschulen hinsichtlich des Verhältnisses von Körpergewicht, Bauch- und Hüftumfang und Blutdruck aus. Die Leistungsfähigkeit der Kinder erfasste sie über einen 6-minütigen Dauerlauf. 17,8 Prozent der untersuchten Kinder waren übergewichtig und leistungsschwächer als normal- oder untergewichtige Kinder. Außerdem hatten diese Kinder einen höheren Blutdruck und erhöhten Bauch- und Hüftumfang.

40 übergewichtige Kinder nahmen daraufhin an einem 30-wöchigen Interventionsprogramm teil: Die Kinder kochten zwei Mal wöchentlich unter Anleitung und trieben 60 bis 90 Minuten Sport. Die Eltern konnten sich an Elternabenden über die Themen "Medizinische Hintergründe", "Ernährung", "Verhaltensmodifikation" und "Familienangebote" informieren. Nach neun Monaten zeigte sich, dass die übergewichtigen Kinder mithilfe des Interventionsprogramms weniger an Gewicht zunahmen, als Kinder ohne Begleitprogramm. Darüber hinaus senkte das Programm den Blutdruck und verbesserte die Ausdauerleistung.

Die DGIM verleiht den Präventionspreis jährlich für die beste aus dem deutschsprachigen Raum vorgelegte Arbeit auf dem Gebiet der Primär- und Sekundär-Prävention innerer Erkrankungen. Stifter des Preises ist der Internist und Kardiologe Professor Dr. med. Dieter Klaus, Dortmund. Sowohl experimentelle Ergebnisse als auch epidemiologisch interessante Fragestellungen kommen für die Preisverleihung in Betracht.

TERMINHINWEISE

Mittags-Pressekonferenz
Dienstag, den 25. April 2006, 13.00 bis 14.00 Uhr
Rhein-Main-Hallen, Pressezentrum

Themen:

- Nutzenbewertung von Arzneimitteln: Chance oder Risiko?
- Adulte Stammzellen und Zelltherapie - Nutzung für den Organersatz
- Organfibrosen: Mechanismen und Management

Ihre Gesprächspartner:

Dr. med. Ottfried Zierenberg, Haar

Professor Dr. med. Michael Peter Manns, Hannover

Professor Dr. med. Elke Roeb, Gießen

Mittags-Pressekonferenz

Mittwoch, den 26. April 2006, 11.00 bis 12.00 Uhr

Rhein-Main-Hallen, Pressezentrum

Themen:

- Individualisierte Therapie
- Zukunft des Wissenschaftsstandortes Deutschland
- Retrospektive zum 112. Internistenkongress
- Vorschau auf den 113. Internistenkongress - Was bringt 2007?

Ihre Gesprächspartner:

Professor Dr. med. Karl Max Einhäupl, Berlin

Professor Dr. med. Werner Seeger, Gießen

Professor Dr. med. Wolfgang Hiddemann, München

- Änderungen vorbehalten -